



Stadt Remscheid  
Herrn Oberbürgermeister Burkhard Mast-Weisz  
Theodor-Heuss-Platz 1  
42853 Remscheid

Markus Kötter  
CDU-Fraktionsvorsitzender  
Konrad-Adenauer-Straße 7  
42853 Remscheid

Telefon 02191. 93 33 582  
Fax 02191. 93 33 589  
Email [lange@cdu-fraktion-rs.de](mailto:lange@cdu-fraktion-rs.de)

Internet [www.cdu-fraktion-rs.de](http://www.cdu-fraktion-rs.de)

Remscheid, 04.05.2021

### **Antrag:**

zur Sitzung des Hauptausschusses und Ausschusses für nachhaltige Entwicklung, Digitalisierung und Finanzen am 20.05.2021:

### **Smart-City-Anwendungen in die Remscheider Praxis umsetzen – Können Straßenlaternen als Stromlieferanten für die E-Mobilität genutzt werden?**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Mast-Weisz,

die CDU-Fraktion bittet Sie darum, folgenden Antrag in die Tagesordnung der oben genannten Sitzung aufzunehmen und zur Abstimmung zu stellen:

Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit unseren Stadtwerken Kontakt mit der Thüga-Gruppe aufzunehmen, um die Realisierbarkeit von Smart-City-Anwendungen für Remscheid zu prüfen. Im Rahmen des Lade-Infrastrukturprojekts für Elektrofahrzeuge und Pedelecs für das Remscheider Stadtgebiet prüft die Verwaltung in diesem Zusammenhang, ob Straßenlaternen als öffentliche Ladepunkte genutzt werden können.

### **Begründung:**

Die CDU-Fraktion hat das Ziel, dass die Bürgerinnen und Bürger in dieser Stadt in Zukunft eine flächendeckende Ladeinfrastruktur vorfinden. Das Ganze sollte unserer Auffassung nach möglichst unkompliziert und bezahlbar sein. Ladestationen müssen gleichmäßig in Remscheid verteilt sein. Daher schlagen wir vor, dass die Verwaltung prüfen möge, ob Straßenlaternen als Stromlieferanten für diese neue Form der Mobilität genutzt werden können.

„Smarte Perspektiven“ verspricht unter anderem das Reallabor „Smart Region Südbaden“, das von der Thüga und dem Strom- und Gasanbieter badenova aus Freiburg gestartet wurde. Gemeinsam mit fünf Kommunen setzen sie Smart-City-Anwendungen in die Praxis um. Der Testbetrieb lief Anfang dieses Jahres an. Mit dem

Reallabor soll der Digitalisierung in den Kommunen ein weiterer Schub verschafft werden.

Medienberichten war zu entnehmen, dass im Rahmen des Reallabors die Nutzung von Straßenlaternen als Stromlieferanten im Rahmen der E-Mobilität geprüft wird. Da unsere Stadtwerke Thüga-Anteile halten, sollten wir das Projekt in Südbaden aufmerksam verfolgen und ggf. schauen, welche Smart-City-Anwendungen auch ins Bergische Land passen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Markus Kötter  
CDU-Fraktionsvorsitzender